



## Medienmitteilung vom 12. November 2014

**Sperrfrist: Mittwoch, 12. November 2014, 17:30 Uhr**

### 12. Basler Investorengespräch auf dem Dreispitzareal

*Basel-Stadt entwickelt sich: Chancen und Herausforderungen mischgenutzter Areale*

**Rund 100 geladene Gäste, vorwiegend Vertreter der Immobilienbranche und weitere Wirtschaftsvertreter, nahmen heute Mittwochabend am 12. Basler Investorengespräch teil. Am diesjährigen Basler Investorengespräch wurden die Chancen und Herausforderungen mischgenutzter Areale beleuchtet und diskutiert.**

Regierungspräsident Dr. Guy Morin begrüsst die anwesenden Gäste in der Aula des neu eröffneten Hochhausneubaus der Hochschule für Gestaltung und Kunst auf dem Dreispitzareal. In seiner Präsentation „Umnutzung von Industriearealen als Chance für die Stadtentwicklung“ sprach Guy Morin davon, dass im räumlich begrenzten Kanton Basel-Stadt Nachverdichtungen notwendig sind. Nur durch eine intensivere Ausnutzung bestehender Siedlungsfläche kann das dynamische Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum beibehalten und zugleich eine nachhaltige Entwicklung gewährleistet werden. Am Praxisbeispiel der Dreispitzentwicklung erläuterte Guy Morin die Prinzipien der nachhaltigen Stadtentwicklung. Das Areal wird sich in Teilen vom Industrie- und Gewerbeareal zum lebendigen Stadtquartier mit unterschiedlichen Nutzungen entwickeln. Die flächenmässig begrenzten Entwicklungsgebiete werden für Wohnnutzungen geöffnet. Grosse Teile des Areals sind als sogenannte Arbeitsgebiete geplant und bleiben gewerblichen Nutzungen vorbehalten, um Verdrängungseffekten vorzubeugen.

Regierungsrat Christoph Brutschin referierte anschliessend zum Thema „Transformationsgebiete: Chancen und Gefahren für den Wirtschaftsstandort Basel“. Er informierte die Anwesenden, dass sich der Leerstand bei den Wirtschaftsflächen seit 2011 stetig von 168'000m<sup>2</sup> auf 115'000 m<sup>2</sup> im Jahr 2014 reduziert hat. Dies ist dem erfreulichen Umstand zu verdanken, dass sich zahlreiche Unternehmen in Basel gut entwickelt haben und einen höheren Bedarf an Flächen aufweisen. Aufgrund des tiefen Leerstands haben wachsende Unternehmen jedoch zunehmend Probleme geeignete Räumlichkeiten im Kanton Basel-Stadt zu finden. Damit Basel weiterhin ein attraktiver Standort für Unternehmen bleibt, werden neue Immobilienangebote benötigt. Diese können durch innere Verdichtung geschaffen werden. Christoph Brutschin appellierte an das Publikum, die positive Dynamik in Basel aufzunehmen und mit innovativen Immobilienprojekten mitzuhelfen, den Wirtschaftsstandort Basel weiter zu entwickeln.

Im Anschluss an die Referate diskutierten Fachleute im Rahmen eines Podiums die Chancen und Herausforderungen von mischgenutzten Arealen. Es diskutierten auf dem Podium Gabriel Barell (Direktor des Gewerbeverbandes Basel-Stadt), Martin Durchschlag (Geschäftsführer HIAG Immobilien), Regula Küng (Leiterin Fachstelle Wohnraumentwicklung, Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt), Felix Leuppi (Leiter Abteilung Immobilien, Christoph Merian Stiftung) und Fritz Zollinger (Gesamtprojektleiter Planungszone Neuhegi-Grüze, Stadtentwicklung Winterthur). Moderiert wurde die Diskussion von Roger Ehret (Rederei Ehret).

**Weitere Auskünfte**

Dr. Guy Morin, Tel. +41 61 267 80 47  
Vorsteher Präsidialdepartement

Christoph Brutschin, Tel. +41 61 267 85 41  
Vorsteher Departement Wirtschaft, Soziales und Umwelt

**Hinweis**

Die Referate anlässlich des 12. Investorengesprächs können ab Donnerstag, den 13. November unter [www.entwicklung.bs.ch](http://www.entwicklung.bs.ch) herunter geladen werden.